

¹Eine Unterweisung Ethans, des Esrahiten. Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich und seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für ²und sage also: Daß eine ewige Gnade wird aufgehen, und du wirst deine Wahrheit treulich halten im Himmel. ³"Ich habe einen Bund gemacht mit meinem Auserwählten; ich habe David, meinem Knechte, geschworen: ⁴Ich will deinen Samen bestätigen ewiglich und deinen Stuhl bauen für und für." (Sela.) ⁵Und die Himmel werden, HERR, deine Wunder preisen und deine Wahrheit in der Gemeinde der Heiligen. ⁶Denn wer mag in den Wolken dem HERRN gleich gelten, und gleich sein unter den Kindern Gottes dem HERRN? ⁷Gott ist sehr mächtig in der Versammlung der Heiligen und wunderbar über alle, die um ihn sind. ⁸HERR, Gott Zebaoth, wer ist wie du ein mächtiger Gott? Und deine Wahrheit ist um dich her. ⁹Du herrschest über das ungestüme Meer; du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben. ¹⁰Du schlägst Rahab zu Tod; du zerstreust deine Feinde mit deinem starken Arm. ¹¹Himmel und Erde ist dein; du hast gegründet den Erdboden und was darinnen ist. ¹²Mitternacht und Mittag hast du geschaffen; Thabor und Hermon jauchzen in deinem Namen. ¹³Du hast einen gewaltigen Arm; stark ist deine Hand, und hoch ist deine Rechte. ¹⁴Gerechtigkeit und Gericht ist deines Stuhles Festung; Gnade und Wahrheit sind vor deinem Angesicht. ¹⁵Wohl dem Volk, das jauchzen kann! HERR, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln; ¹⁶sie werden über deinen Namen täglich fröhlich sein und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein. ¹⁷Denn du bist der Ruhm ihrer Stärke, und durch dein Gnade wirst du unser Horn erhöhen. ¹⁸Denn des HERRN ist unser Schild, und des Heiligen in Israel ist unser König. ¹⁹Dazumal redetest du im Gesicht zu deinem Heiligen und sprachst: "Ich habe einen Helden erweckt, der helfen soll; ich habe erhöht einen Auserwählten aus dem Volk. ²⁰Ich habe gefunden meinen Knecht David; ich habe ihn gesalbt mit meinem heiligen Öl. ²¹Meine Hand soll ihn erhalten und mein Arm soll ihn stärken. ²²Die Feinde sollen ihn nicht überwältigen, und die Ungerechten sollen ihn nicht dämpfen; ²³sondern ich will seine Widersacher schlagen vor ihm her, und die ihn hassen, will ich plagen; ²⁴aber meine Wahrheit und Gnade soll bei ihm sein, und sein Horn soll in meinem Namen erhoben werden. ²⁵Ich will seine Hand über das Meer stellen und seine Rechte über die Wasser. ²⁶Er wird mich nennen also: Du bist mein Vater, mein Gott und Hort, der mir hilft. ²⁷Und ich will ihn zum ersten Sohn machen, allerhöchst unter den Königen auf Erden. ²⁸Ich will ihm ewiglich bewahren meine Gnade, und mein Bund soll ihm fest bleiben. ²⁹Ich will ihm ewiglich Samen geben und seinen Stuhl, solange der Himmel währt, erhalten. ³⁰Wo aber seine Kinder mein Gesetz verlassen und in meinen Rechten nicht wandeln, ³¹so sie meine Ordnungen entheiligen und meine Gebote nicht halten, ³²so will ich ihre Sünde mit der Rute heimsuchen und ihre Missetat mit Plagen; ³³aber meine Gnade will ich nicht von ihm wenden und meine Wahrheit nicht lassen trügen. ³⁴Ich will meinen Bund nicht entheiligen, und nicht ändern, was aus meinem Munde gegangen ist. ³⁵Ich habe einmal geschworen bei meiner Heiligkeit, ich will David nicht lügen: ³⁶Sein Same soll ewig sein und sein Stuhl vor mir wie die Sonne; ³⁷wie der Mond soll er ewiglich erhalten sein, und gleich wie der Zeuge in den Wolken gewiß sein." (Sela.) ³⁸Aber nun verstößest

du und verwirfst und zürnest mit deinem Gesalbten. ³⁹Du zerstörst den Bund deines Knechtes und trittst sein Krone zu Boden. ⁴⁰Du zerreiest alle seine Mauern und lssest seine Festen zerbrechen. ⁴¹Es berauben ihn alle, die vorbergehen; er ist seinen Nachbarn ein Spott geworden. ⁴²Du erhhest die Rechte seiner Widersacher und erfreuest alle seine Feinde. ⁴³Auch hast du die Kraft seines Schwertes weggenommen und lssest ihn nicht siegen im Streit. ⁴⁴Du zerstrst seine Reinigkeit und wirfst seinen Stuhl zu Boden. ⁴⁵Du verkrdest die Zeit seiner Jugend und bedecktest ihn mit Hohn. (Sela.) ⁴⁶HERR, wie lange willst du dich so gar verbergen und deinen Grimm wie Feuer brennen lassen? ⁴⁷Gedenke, wie kurz mein Leben ist. Warum willst du alle Menschen umsonst geschaffen haben? ⁴⁸Wo ist jemand, der da lebt und den Tod nicht she? der seine Seele errette aus des Todes Hand? (Sela.) ⁴⁹HERR, wo ist deine vorige Gnade, die du David geschworen hast in deiner Wahrheit? ⁵⁰Gedenke, HERR, an die Schmach deiner Knechte, die ich trage in meinem Scho von so vielen Vlkern allen, ⁵¹mit der, HERR, deine Feinde schmhen, mit der sie schmhen die Fustapfen deines Gesalbten. ⁵²Gelobt sei der HERR ewiglich! Amen, amen.